

Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Rehabilitation und Arbeit - 2016

Matthias Bethge, Susanne Bartel

Arbeitsgruppentreffen: Die Arbeitsgruppe Rehabilitation und Arbeit hat sich am 09./10.05.2016 in Magdeburg (Otto-von-Guericke-Universität) und am 15./16.12.2016 in Nürnberg (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung) zu 2-tägigen Workshops getroffen, um die im letzten Tätigkeitsbericht beschriebenen Themen (Bedarfe und Zugang, Rehabilitationsprozess und Rehabilitationsmanagement, evaluative Versorgungsforschung, Weiterentwicklung von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Arbeitswelt) zu vertiefen und weiter zu bearbeiten. Der Workshop im Dezember fokussierte zudem forschungsmethodische Herausforderungen. In diesem Zusammenhang wurden die verfügbaren Datensätze des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung und des Forschungsdatenzentrums der Rentenversicherung vorgestellt und neue Ansätze zur Analyse qualitativer und quantitativer Daten präsentiert und diskutiert.

Verbundantrag: Aufbauend auf den in Magdeburg erarbeiteten Ergebnissen wurde nach der Bekanntmachung der Richtlinie zur Förderung von Forschungsverbänden zur Gesundheit in der Arbeitswelt (Förderinitiative „Gesund – ein Leben lang“) durch das Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Juni 2016 die Erarbeitung eines Verbundantrages vereinbart, der im September 2016 eingereicht wurde. Der eingereichte Antrag trägt den Titel „Gesunde Führung lernen – Nachhaltige Gesundheitskompetenz für Führungskräfte in kleinen und mittleren Unternehmen“.

Kongresse: Beim Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium 2016 wurden durch die Arbeitsgruppe zwei Sessions organisiert (Zugang zu Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Eingliederung nach Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben). Neben dem rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium haben sich Mitglieder der Arbeitsgruppe auch an internationalen Kongressen mit Beiträgen und Sessions beteiligt (u. a.: Work, age health and employment in Wuppertal, <http://wahe2016.uni-wuppertal.de/>; Work Disability Prevention and Integration in Amsterdam, <http://www.wdpi2016.org/>).

Publikationen: Die Ziele der Arbeitsgruppe wurden in einem Zeitschriftenbeitrag dargestellt (Bethge M, Bartel S. Update 2015 der Arbeitsgruppe Rehabilitation und

Arbeit der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften. Rehabilitation 2016; 55: 63-65)

Ausblick: Beim Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium 2017 wird die Arbeitsgruppe erneut mit mehreren Beiträgen vertreten sein. Im Mai 2017 ist ein weiterer Workshop der Arbeitsgruppe in Halle geplant, auf dem die in Nürnberg diskutierten Chancen, die § 11 des Bundesteilhabegesetzes für die Umsetzung der in der Arbeitsgruppe diskutierten Projektideen bietet, weiter vertieft werden. Die Arbeitsgruppe plant ein Themenheft zu Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift.